

## Elastischer Silikon-Klebstoff, speziell empfohlen für Spiegel, farbige Glasrückwände, Chromstahl und den Lebensmittelbereich

### Anwendungsgebiete

- Wisacoll SK 900 wurde speziell zur dauerhaften Montage von Spiegeln und farbigen Glasrückwänden im Küchenbau entwickelt
- ferner für Spezialanwendungen und Klebearbeiten in der Industrie und Handwerk, wo eine besondere Lebenserwartung und eine elastische Klebnaht verlangt wird (Spannungsausgleich)
- ideal für Glasbau, Küchenbau, Innenausbau, Lebensmittelbereich und Industrie

### Produktvorteile

- geeignet für die Anwendungen mit direktem Lebensmittelkontakt (nach vollständiger Vernetzung); ein Prüfbericht steht auf Anfrage zur Verfügung
- elastisch
- neutral vernetzend
- hervorragende und dauerhafte Haftung
- gute UV-, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- PVB-Folienverträglichkeit bei VSG
- nahezu geruchlos
- lösemittelfrei (VOC-frei)
- innen und aussen einsetzbar
- keine Korrosionsgefahr
- schwund- und blasenfrei
- kaum Oberflächenverschmutzung

### Einschränkungen

Nicht geeignet für öl- und bitumenhaltige Untergründe, wachshaltige Untergründe, PE, PP, Teflon®. Das Produkt darf nicht auf frische alkalische Untergründe, wie z.B. frischen Putz aufgetragen werden. Bei oxim-unverträglichem Spiegelbelag (z.B. antike Spiegel mit Kupferschicht) ausschliesslich den noch mildereren und langsameren Sondertyp Wisacoll SK 902 weiss verwenden.

Um ein Durchschimmern jeglichen Klebstoffs im Alter zu verhindern muss farbig lackiertes Glas blickdicht beschichtet sein (Handprobe).

### Basis

Wisacoll SK 900 ist ein besonders haftstarker Klebstoff auf Silikonbasis ohne fungizide Zusätze; das Produkt vulkanisiert nach dem Ausspritzen unter dem Einfluss der Luftfeuchtigkeit zu einem elastisch bleibenden Silikonkautschuk.

### Verarbeitung

Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein. Saugende und poröse Untergründe vorstreichen mit Wi-Primer V-02. Als lösemittelfreie Alternative Wi-Primer V-01 verwenden. Nicht saugende Oberflächen reinigen mit Wisatyp TL 16. Alkalische Untergründe immer primern!

- Spiegelrückseite nie primern!
- Chromstahl unmittelbar vor dem Kleben reinigen, anschleifen und nochmal entfetten.

- Die Beschichtung der Spiegel ist auf Kratzer oder andere Beschädigungen zu überprüfen. Allfällig schadhafte Stellen der Spiegelrückseite dürfen nicht mit dem Klebstoff in Berührung kommen.

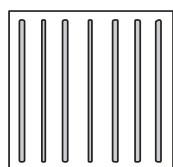
Behandelte und nicht saugende Oberflächen mit einer Haftprobe prüfen.

## Klebstoffverbrauch

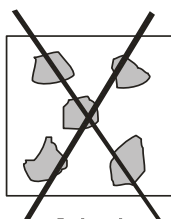
Für eine sichere Klebung ist min. 20 cm Raupenlänge (~10 g) pro kg Spiegelgewicht erforderlich.

Beispiel: Bei 1 m<sup>2</sup> Spiegelfläche von 4 mm Stärke (= ca. 10 kg) ergibt sich eine Gesamtraupenlänge von min. 2 m (~100 g). Für problematische Untergründe wie Gips- oder Weichfaserplatten ist nach dem Primern ein Zuschlag um das Doppelte an Laufmetern vorzusehen.

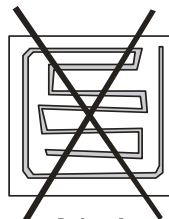
## Beim Kleben zu beachten



richtig



falsch



falsch

## Verarbeitung als Klebstoff

Den Klebstoff gleichmässig in Abständen von ca. 10 cm in vertikalen Raupen auftragen. Empfohlene Raupenbreite: 5 - 8 mm. Falls möglich, längere Raupen gelegentlich unterbrechen. Die zu klebenden Teile vor der Hautbildung zusammenfügen; falls notwendig, bis zu einer genügenden Festigkeit fixieren (ca. 24 h). Speziell bei grossen Teilen Klebstoffraupen nicht zu flach drücken. Empfehlung: >3 mm Schichtdicke

Zur Distanzsicherstellung und als Montagehilfe empfehlen wir unsere Doppelseitig selbstklebenden Spiegelklebebänder oder Vorlegebänder. Die Luftzirkulation hinter dem Spiegel darf dadurch nicht beeinträchtigt werden. Werden Spiegel an Decken verklebt, müssen diese zusätzlich auch mechanisch abgesichert werden.

## Verarbeitung als Dichtstoff

Der Dichtstoff muss so eingespritzt werden, dass eine genügende Presswirkung auf die Fugenflanken erfolgt. Im Speziellen ist darauf zu achten, dass keine Luftblasen in die Fugenmasse eingeschlossen werden. Den eingepressten Dichtstoff vor der Hautbildung mit einem geeigneten Fugenspachtel glätten. Zum Abglätten der Fugen hat sich unser Glättmittel Wikofix GM 52 in der Praxis bestens bewährt.

Für Schäden, die durch den Einsatz von handelsüblichen Spülmitteln entstehen, lehnen wir jede Haftung ab.

Nach der Verarbeitung ist das Abdeckband sofort zu entfernen.

## Dichte

ca. 1.03 g/cm<sup>3</sup>

## Konsistenz


pastös, standfest

## Hautbildung

nach 8 - 10 min bei Normalbedingungen (+23 °C, 60 % rel. Luftfeuchtigkeit)

## Volumenschwund

<3 % Volumenteil

<b>Max. Gesamtverformung</b>	25 % bei normgerechten Fugen	
<b>Abbindezeit</b>	ca. 2 - 3 mm am ersten Tag, danach in der Tiefe abnehmend	
<b>Überstreichbarkeit</b>	bedingt anstrichverträglich im Randbereich	
<b>Shore A-Härte</b>	ca. 22	
<b>E-Modul 100 %</b>	0.4 N/mm <sup>2</sup> (nach DIN 52455)	
<b>Temperaturbeständigkeit</b>	-50 °C bis +180 °C (nach vollständiger Vernetzung)	
<b>Bruchdehnung</b>	ca. 350 % (nach DIN 53504)	
<b>Ausbesserung</b>	Ausbesserungsmöglichkeit mit dem gleichen Material	
<b>Untergrund</b>	Spiegel, Glas, lackiertes Glas, glasierte Keramik (Plättli), Keramik, Chromstahl, Stahl, Aluminium, Zink, Kupfer, Email, Mauerwerk, Putz, Ziegelstein, Kunststein, Eternit, Beton, Holz, behandeltes Holz, Holzwerkstoffe, bauübliche Kunststoffe wie PVC-hart, PC, PMMA, ABS, Acryl (Sanitär), Polystyrolschaum, Polyester und die meisten weiteren am Bau vorkommenden Untergründe. Bei weiteren Oberflächen sind Eigenversuche notwendig.	
<b>Reinigungsmittel</b>	Wisatyp TL 16 zur Reinigung der nicht saugenden Haftflächen und von frischen Produktresten. Das ausgehärtete Produkt kann normalerweise nur noch mechanisch entfernt werden. Hände mit Wasser und Seife waschen.	
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	von +5 °C bis +40 °C	
<b>Frostbeständigkeit</b>	bis -15 °C (beim Transport)	
<b>Zertifikate / Normen</b>	Prüfbericht für Lebensmittelbereich	
<b>Weitere Informationen</b>		Mehr Informationen über dieses Produkt (Verlinkung zum Produkt auf unserer Homepage, Sicherheitsdatenblatt, Zertifikate, spezielle Anfragen etc.) finden Sie unter dem nebenstehenden ISOPIN QR-Code.
<b>Artikel Nr. + Farbe</b>	Kartusche à 310 ml <b>SK 4900 blau-transparent</b> <b>SK 4901 transparent</b>	Für <b>Wisacoll SK 902 weiss</b> steht auf Grund der komplett anderen Rezeptur ein eigenes technisches Merkblatt zur Verfügung.
<b>Lieferform</b>	Karton zu 12 Kartuschen à 310 ml	

## Haltbarkeit

In geschlossener Originalverpackung, vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt und bei trockener Lagerung zwischen +15 °C und +25 °C, beträgt die offizielle Haltbarkeit 16 Monate ab Produktionsdatum (massgebend ist das aufgedruckte Verfalldatum).

**Sicherheit und Entsorgung:** Machen Sie sich mit unseren aktuellen Sicherheitsdatenblättern (SDB) zu den verwendeten Produkten vertraut. Alle geltenden Sicherheitsvorschriften und Hinweise zur Entsorgung müssen beachtet werden.

**Zur Beachtung:** Alle Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen in den Laboratorien und unseren bisherigen Erfahrungen in der Praxis. Sie sind unverbindliche Hinweise. Bei der Vielzahl der auf dem Markt erscheinenden Materialien und den unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen, können wir verständlicherweise keine Gewähr, auch nicht in patentrechtlicher Hinsicht, für den Ausfall Ihrer Arbeiten übernehmen. Wir empfehlen, durch ausreichende Eigenversuche festzustellen, ob das Produkt den jeweiligen Anforderungen gerecht wird. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Verkaufs-, Lieferungs-, und Zahlungsbedingungen, abrufbar unter [www.wisabax.ch/agb.html](http://www.wisabax.ch/agb.html). © Wisabax AG - Dieses Merkblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Ist Ihnen eine unklare Formulierung oder ein Fehler aufgefallen? Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.